



Die für ihre Treue geehrten Mitglieder des CSU-Ortsvereins mit MdB Holmeier (rechts) sowie 2. Bürgermeister Meierhofer (Dritter von rechts), der den Vorsitz in der Stadtratsfraktion an Thomas Hochmuth (links) abgetreten hat.

Foto: Ulrich f. Klein

Meierhofer gibt den Fraktionsvorsitz ab

LOKALPOLITIK Thomas Hochmuth ist der Nachfolger. Die Entscheidung soll die Effizienz im CSU-Ortsverband Nittenau erhöhen.

VON ULRICH F. KLEIN

NITTENAU. Mit geringfügiger Verspätung läutete Albert Meierhofer die Hauptversammlung „seines“ CSU-Ortsvereins ein, die etwas zögerlich begann, dann aber doch an Fahrt aufnahm. Meierhofer, seit 20 Jahren Vorsitzender und damit auch Garant für Kontinuität und Stabilität, startete seinen Arbeitsbericht mit der Aufzählung diverser Aktivitäten.

„Der Höhepunkt im politischen Jahr war der ‚Nachaschermittwoch‘ in Neuhaus mit Staatsministerin Emilia Müller“, so Meierhofer. Abschließend berichtete er über die neuen Aufgabenverteilungen im Stadtrat und im Ortsverband. Neuer Fraktionsvorsitzender ist Thomas Hochmuth, seine Stellvertreterin Tina Schmidt. Meierhofer verantwortet seit 15 Jahren den Fraktionsvorsitz.

„Diese Aufgabentrennung und -verteilung soll uns in Zukunft sowohl in der Fraktion als auch im Ortsverband mehr Effektivität verleihen“, so Meierhofer, der ja auch noch das Amt des 2. Bürgermeisters bekleidet. Die Entscheidung fand auch die Zustimmung in der Versammlung.

Im Bericht der kommunalen Mandatsträger ging der neue Fraktionsvorsitzende gleich ins Detail. Neben bereits bekannter Projekte und Ereignisse (MZ berichtete regelmäßig darüber) fanden zwei Themen besondere Beachtung.

Im „Streichkonzert“ der Haushaltsplanung sei leider auch der viel geforderte „generationsübergreifende Sozialarbeiter“ und der von der CSU geforderte große Abenteuerspielplatz an

zentraler Stelle geopfert worden, so Hochmuth. Auf Nachfragen des MZ-Reporters bei Meierhofer, warum diese Positionen herausgefallen sind, antwortete er: „Der generationsübergreifende Sozialarbeiter ist in der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt worden, weil eine Stellenbeschreibung für diese Personalie fehlt. Hier muss die Verwaltung noch liefern.“ Der Spielplatz, angedacht auf der Angerinsel, könnte im Zuge des Realisierungs- und Ideenwettbewerbs für die Angerinsel (VgV-Verfahren, MZ berichtete ebenfalls!) noch kommen.

In der anschließenden Diskussionsrunde mussten sich Meierhofer und Hochmuth den kritischen Fragen und fordernden Meinungen der Anwesenden stellen. „Besonders in diesem

Wahljahr, wo es auf jede Stimme ankommen wird, erwarte ich ein großes Engagement der Jungen Union“, forderte Bürgermeister a. D. Julius Schmatz. JU-Vorsitzender Tobias Gietl sagte zu, mit „seiner Mannschaft“ Wähler zu mobilisieren und neue Mitglieder für die Partei zu werben.

Bevor MdB Karl Holmeier sein Grußwort sprach, wurden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft und Verdienste geehrt. Holmeier, der als Arbeitskreisvorsitzender der CSU-Landesgruppe in Berlin die Ressorts Wirtschaft und Energie, Verkehr und digitale Infrastruktur, Bildung und Forschung und Tourismus verantwortet, versuchte, die Kräfte des Ortsverbands zu mobilisieren, indem er überregionale Erfolge in Erinnerung rief. „Wir haben es nicht nur geschafft, Martin Schulz zu entzaubern, wir haben es auch geschafft, Wählerstimmen zu drehen.“ Mit den erreichten Zielen in Bayern und Berlin appellierte er an das Selbstbewusstsein aller Mitglieder und bat um volle Unterstützung im Wahlkampf. Sein Dank galt allen für die geleistete Arbeit, insbesondere jenen, die „ein Amt und damit Verantwortung übernommen haben“.

VORSTANDSMITGLIEDER UND GEEHRTE

► **Die Führungsriege:** 1 Vorsitzender Albert Meierhofer; Stellvertreter: Tina Schmidt, Thomas Hochmuth, Karl Wolfgang Brunner; Schatzmeister: Dorit Schwarzfischer; Schriftführerin: Susanna Herold; Beisitzer: Rodolf Link, Dr. Oskar Schmid, Tobias Gietl Kassenprüfer Eduard Gietl, Josef Huber

► **Treue Mitglieder:** Für 50-jährige Treue zum CSU-Ortsverein wurden Hans Winkler und Hans Seigner ausgezeichnet; seit 40 Jahren gehört Franz-Josef Schreiner der CSU an, seit 30 Jahren Elfriede Malz. Für 25 Jahre wurden Rudi Link und 2. Bürgermeister Albert Meierhofer geehrt. (tuk)